

GTA-Konzeption Joachim-Ringelnatz-Schule Leipzig

1. Teil

Teil A

I. Ausgangssituation / Sozialraumanalyse

Hinweis: Zur besseren Lesbarkeit wurde im folgenden Text für die Bezeichnung der Personen die männliche Form (Lehrer, Erzieher, Schüler) gewählt, wobei sich die Angaben selbstverständlich auf alle Geschlechter beziehen.

Die Joachim-Ringelnatz-Schule ist eine Grundschule im Leipziger Stadtteil Grünau-Ost. Hinsichtlich der Sozial-, Gesundheits- und Bildungsdaten weist dieser Ortsteil vergleichsweise problematische Kennzahlen auf. Im Bezug zu gesamtstädtischen und Grünauer Durchschnittswerten leben beispielsweise anteilig mehr Kinder und Jugendliche im Regelleistungsbezug (ca. 41 %). Die Gesundheitsdaten für Grünau-Ost belegen mehr Auffälligkeiten in den Schuleingangsuntersuchungen, beispielsweise weist über die Hälfte der Kinder (51,4 %) Sprachauffälligkeiten und über ein Drittel (42,9 %) Auffälligkeiten in der Feinmotorik (Visuomotorik) auf. Der Anteil erteilter Bildungsempfehlungen an Grundschulen für das Gymnasium liegt bei 15,4 % und damit deutlich unter dem Stadtdurchschnitt von ca. 50 %.

Das Fallaufkommen des ASD im Bereich Hilfen zur Erziehung ordnet sich mit ca. 45 pro 1.000 Einwohner/-innen über den gesamtstädtischen Zahlen (ca. 27) ein. Die Anzahl der Kindeswohlprüfungen pro Jahr beträgt 26, steigend.

In Grünau-Ost liegt der Anteil der Einwohner/-innen mit Migrationshintergrund der 0-bis unter 27-Jährigen bei 27 %.

An unserer Schule lernen 323 Kinder (inklusive 63 Gewichtungungen, 15 ukrainische SuS) in 17 Klassen. 315 Schüler besuchen den Hort, in welchem sie von 17 Erziehern betreut werden.

Ungefähr 30% unserer Schüler haben einen Migrationshintergrund. Viele Kinder des Einzugsgebietes kommen aus sozial benachteiligten Familienverhältnissen. An der Schule gibt es zwei DAZ-Klassen, in der 56 Kinder lernen, die Deutsch nicht als Muttersprache haben. Außerdem gibt es 65 Inklusionsschüler mit den Förderschwerpunkten Sprache, Hören, Lernen, Sehen, körperlich-motorische Entwicklung, geistige Entwicklung und emotional-soziale Entwicklung. Unsere Schüler werden von 30 Lehrern unterrichtet.

Im Schulgebäude gibt es einerseits die Klassenräume und andererseits Räume mit spezieller Nutzung, wie z. B. Kunsträume, Werkräume, den Musikraum und den Leseraum. Im Untergeschoss der Schule liegen die Schulküche und die Speiseräume. Hier können sowohl Schüler als auch Lehrer und Erzieher ein frisch zubereitetes Mittagessen einnehmen. Der Hort befindet sich direkt im Schulgebäude. Durch steigende Schülerzahlen werden mittlerweile die Klassenzimmer und Fachräume doppelt genutzt.

Zum Außenbereich der Schule gehören eine Turnhalle und eine großzügig angelegte Pausen-, Sport- und Freizeitanlage sowie ein Schulgarten. Diese Anlage lädt zum Spielen, Toben, Lernen, Ausruhen und Erholen ein. Die Spielgeräte im Außenbereich - deren Anzahl häufig nicht ausreichend ist - wurden vom Förderverein der Schule sowie durch Fördergelder von Land, Stadt und Stiftungen finanziert. Die Wartung übernimmt der Schulträger.

Auf Traditionen wird an unserer Schule viel Wert gelegt. Ein Höhepunkt ist beispielsweise das jährlich stattfindende Ringelnatzfest, welches sich zu einem beliebten Zusammentreffen für Schüler, Lehrer, Erzieher, Eltern und Ehemalige entwickelt hat. Zudem gibt es das Dankeschön-Konzert, die Lesetombola, den Spendenlauf sowie den feierlichen Schulanfang und die Verabschiedung der Viertklässler.

Die Unterrichtsformen an der Schule werden vielfältig gestaltet. In den Klassenstufen 1 und 2 gibt es Projektunterricht für die künstlerischen und musischen Fächer und einmal pro Schuljahr finden Projektwochen statt, in denen den Kindern fächerübergreifendes Wissen zu einzelnen Themen vermittelt wird. Die Schüler der 3. und 4. Klassen fahren einmal jährlich für eine Woche nach Hormersdorf mit dem Ziel, die Natur als außerschulischen Lernort zu begreifen.

Seit über 15 Jahren nehmen alle Schüler der 3. und 4. Klassen am Projekt „Kleine Paganini“ teil, um ein Streichinstrument zu erlernen. Darauf sind wir ganz besonders stolz. Der Unterricht wird von qualifizierten Instrumentallehrern übernommen. In Konzerten bekommen die Kinder mehrmals im Jahr die Gelegenheit, ihr Können unter Beweis zu stellen.

Seit dem Schuljahr 2019 / 20 nimmt unsere Schule am sachsenweiten Pilotprojekt zur Inklusion teil. Hier wurde der künftige Verzicht auf sonderpädagogische Diagnostik in den Förderschwerpunkten Lernen sowie emotionale und soziale Entwicklung vor der Einschulung oder in Klassenstufe 1 erprobt. Diese Testphase ist Bestandteil der neuen Regelungen des Sächsischen Schulgesetzes. Unsere Schule erhält damit nicht nur die Möglichkeit, Teil des Erprobungsprozesses zu sein, sondern auch Inklusion als Ziel der Schulentwicklung zu stärken sowie unsere Erfahrungen und Erkenntnisse zum Umgang mit der weiter wachsenden Heterogenität der Schülerschaft in den Grundschulen einzubringen. Das Pilotprojekt endet nach dem Schuljahr 2022/23.

II. Bezug zum Schulprogramm

In Überarbeitung des Schulprogramms entwickelten sich unsere Leitlinien weiter (7.10.2019)

Feste Strukturen bilden den geschützten Rahmen für individuelles Lernen und ein gelingendes Miteinander.

Dabei:

- Richten wir unseren Blick auf Stärken.
- gewährleisten wir Freude und Erfolg, indem wir der Entwicklungslogik folgen.

- ist unser Ziel, bedeutsame Erfahrungen für den Einzelnen und die Gemeinschaft zu erreichen.

III. GTA-Profil / Schwerpunktsetzungen

a. Sicherstellung der organisatorischen Rahmenbedingungen

Nach den Mindestanforderungen der Kultusministerkonferenz sind Ganztagschulen Schulen, bei denen

- an mindestens drei Tagen in der Woche ein Angebot für die Schülerinnen und Schüler bereitgestellt wird, das täglich mindestens sieben Zeitstunden umfasst
- den Schülerinnen und Schülern ein Mittagessen bereitgestellt wird
- die Ganztagsangebote unter der Aufsicht und Verantwortung der Schulleitung organisiert und in enger Kooperation mit der Schulleitung durchgeführt werden und in einem konzeptionellen Zusammenhang mit dem Unterricht stehen

Wie berücksichtigen wir die Vorgaben der Kultusministerkonferenz?

Der Schulhort ist der wichtigste Kooperationspartner zur Gewährleistung der Ganztagsangebote. Im Rahmen dieser Kooperation ist die Früh- und Späthortbetreuung von 6 - 17 Uhr täglich gewährleistet.

Unseren Schülern wird täglich ein in unserer Schulküche frisch zubereitetes Mittagessen bereitgestellt.

Die Ganztagsangebote werden unter Aufsicht und Verantwortung der Schulleitung und in enger Zusammenarbeit mit dem Hort und außerschulischen Partnern organisiert und durchgeführt. Sie erfolgen unterrichtsunterstützend und -ergänzend.

b. Organisationsform und Teilnahmemodalitäten

Wir wählen als Organisationsform die vollgebundene Form über 5 Tage/Woche. Die Teilnahme an unseren Ganztagsangeboten „Kleine Paganini“ und „Sport-Campus“ ist für alle Schüler der Klassenstufen 3 und 4 verpflichtend.

c. Tagesstruktur / Rhythmisierung und GTA

Die Tagesstruktur an der Schule folgt der Entwicklungslogik und ist an die Bedürfnisse der Schüler angepasst. Verschiedene Unterrichtsformen wechseln sich ab und in individuellen Förderstunden werden sowohl lernschwache als auch lernstarke Schüler gefördert und unterstützt. Dem großen Bewegungsdrang der

Kinder wird durch Bewegungspausen und durch ausgedehntes Freispiel nach dem Unterricht Rechnung getragen.

Tagesstruktur

6.00 Uhr - 7.40 Uhr	Frühhort
7.40 Uhr - 8.00 Uhr	Einlass, Ankommen, Frühstück
8.00 Uhr – 8.45 Uhr 8.50 Uhr – 9.35 Uhr	1.Unterrichtsblock, gegebenenfalls mit Werkstattunterricht und Einzelstunden / teilweise unterrichtsergänzende GTA
9.35 Uhr – 10.00 Uhr	Hofpause/ bewegte Pause/ Bibo (1mal wöchentlich zusätzlich frisches Obst und Gemüse aus dem „EU-Programm Schulobst-Milch“)
10.00 Uhr – 10.45 Uhr 10.50 Uhr – 11.35 Uhr	2.Unterrichtsblock, gegebenenfalls mit Werkstattunterricht und Einzelstunden / teilweise unterrichtsergänzende GTA
11.35 Uhr – 12.00 Uhr	Hofpause / Bewegte Pause/ Mittagessen/ Bibo
12.00 Uhr – 12.45 Uhr 12.50 Uhr – 13.35 Uhr	3.Unterrichtsblock, gegebenenfalls mit Werkstattunterricht und Einzelstunden / teilweise unterrichtsergänzende GTA
13.35 Uhr – 14.00 Uhr	Hofpause/ Entspannung/ Bibo
14.00 Uhr – 14.45 Uhr	GTA / Lernzeit (montags, dienstags, donnerstags)
15.00 Uhr - 17.00 Uhr	GTA und Hortangebote
16.00 Uhr - 17.00 Uhr	Späthort
Essenzeiten: 1. Klasse	12.00 Uhr
2. Klasse	13.00 Uhr
3. Klasse	13.35 Uhr
4. Klasse	11.35 Uhr

d. GTA-Schwerpunkte und Spezifik

- „Kleine Paganini“, musikalische Förderung, Klassenstufen 3 und 4
- Flexibles Fördern im Klassenverband zu aktuellen Themen (z. B. Faustlos, Klassenrat, Medienpädagogik, Bildungspolitik, Nachhaltigkeit)
- Förderband „Sportcampus“, Klassenstufe 4
- individuelle Förderung innerhalb der Pilotphase „Inklusion“ mit Start im Schuljahr 2019/20, wird angestrebt, über GTA-Mittel beizubehalten
- individuelle und gemeinsame Förderung zum Aufholen nach Corona z.B. Theaterprojekt, Rechenförderung....

- Förderung nach ETEP - EPU in individuellen Lerngruppen
 - Leseförderung: individuell, in Kleingruppen und im Klassenverband (z. B. „Lesefitness“ mit Unterstützung des Mitarbeiters des Leseraumes und der Eltern), Klassenstufen 1 - 4
- e. Regelungen zur Zusammenarbeit mit dem Hort
siehe Kooperationsvereinbarung

Teil B

I. Festlegung von mindestens zwei GTA-Entwicklungsbereichen

Qualitätsmerkmale GTA (gemäß QR-GTA)	
Gestaltung der Zeitstruktur	x
Freizeitangebote	x
Individuelle Förderung	x
Kooperation mit außerschulischen Partnern	
Partizipation von Eltern und Schülern	x
Qualitätssicherung und -entwicklung	

II. Ziele und Maßnahmen

Hauptaugenmerk im Ganztagsangebot legen wir auf verschiedene musikalische Angebote durch hochqualifizierte externe Honorarkräfte (alle Schüler der 3./4. Klasse haben das Angebot zum Erlernen des Umgangs mit Streichinstrumenten).

In den anderen Bereichen zur Persönlichkeitsentwicklung eines Kindes (wie kreativ, gesundheitlich u. a.) bietet der Hort eine Vielzahl von offenen Angeboten.

Neben der musikalischen Bildung liegt ein neuer Schwerpunkt auf dem Ausgleich der entstandenen Defizite in der Lern- und Spielentwicklung unserer Schüler durch Corona. Für die ergänzenden Förderangebote haben wir Erzieher unseres Hortes und externe Therapeuten als Partner gewonnen.

Für die sportlichen Angebote bieten Externe auf Honorarbasis 1mal wöchentlich den Sportcampus, um unterrichtsergänzende Möglichkeiten zu schaffen.

Die Inhalte der Lehrpläne der Grundschule sowie des Bildungsauftrages des Hortes werden in den Ganztagsangeboten vertiefend und erweitert bearbeitet.

Da Lehrer und Erzieher die Stärken und die Schwächen der ihnen anvertrauten Kinder kennen, werden Ganztagsangebote schulspezifisch, kindorientiert und bedarfsorientiert entwickelt.

Leistungsdifferenzierte Förderung und Forderung der einzelnen Schüler erfolgt auch im Rahmen des Flexiblen Lernbudget in differenzierten Förderangeboten, gemeinsamen Projekten, Werkstattunterricht, GTA- Angeboten und ebenso durch vielseitige

Freizeitangebote durchgeführt von Lehrern, Erziehern und externen Therapeuten und Anbietern.

Ganztagsangebote werden nach konkreter Ausgangsanalyse erstellt (Ziele, Rahmenbedingungen, Personal, Teilnehmerzahl, Finanzen).

Am Anfang steht jeweils die aktuelle Bedarfsanalyse (Ziele erreicht? Was war gut? Was sollte geändert werden? Was ist in Folge der Corona Pandemie noch immer notwendig? Wünsche, Ideen, Vorhaben, Projekte).

Während der Durchführungsphase werden Beteiligung und Mitwirkung erfasst.

Ergebnisse werden diskutiert, besprochen, öffentlich präsentiert, dokumentiert.

Evaluation (intern, extern) wird anhand von Gesprächen, Interviews, Befragungen, Vorschlägen und Einschätzungen aller Beteiligten erfolgen.

Daraufhin wird über Weiterführung, Ausbau oder Veränderung bestehender Angebote entschieden und die Planung neuer Angebote in Angriff genommen.

Möglichkeiten der Veränderung und Erweiterung der Projektinhalte werden geschaffen, so dass das Projekt entsprechend seinen Zielen altersgerecht und bedarfsgerecht gestaltet werden kann.

Teil C

Qualitätssicherung und Evaluation

Der Schulförderverein als Zuwendungsempfänger unterstützt und fördert die Projekte z.B. durch die Bezahlung der Honorarkräfte, der Besorgung / Bereitstellung / Versicherung der Instrumente sowie durch die notwendige Bezuschussung mit finanziellen Eigenleistungen für anfallende Sachkosten.

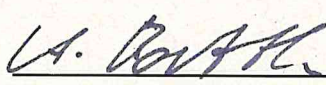
Die Qualitätssicherung erfolgt 1mal jährlich auf der Grundlage des Qualitätsrahmens GTA und interner Evaluationsmaßnahmen, wie z. B. Eltern-, Lehrer-, Erzieher- und Schülerbefragungen.

Die Verantwortung dafür trägt die Schulleitung.

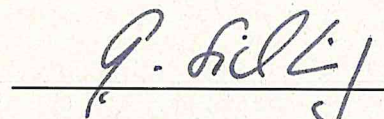
Die Konzeption wurde am 03.07.2023 in der Schulkonferenz beschlossen und ist gültig ab dem Schuljahr 2023/24.



Unterschrift Antragsteller



Unterschrift Schulleiter



Unterschrift GTA-Koordinator